



Fokus Nr: 5 – Uster

Eine Stadt für alle
Une ville pour tout le monde

Auf Basis einer Sozialraumanalyse hat die Stadt Uster 2017 ein Konzept zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung erarbeitet und von 2018 bis 2021 als Grundlage genommen, die Gleichstellung umzusetzen. Im November 2021 hat die Stadt Uster das vierjährige Pilotprojekt «Inklusionsstadt Uster» abgeschlossen. Das Projekt ging auf einen parlamentarischen Vorstoss zurück und förderte die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, beziehungsweise die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) in der Stadtverwaltung Uster.

In verschiedenen Teil-Projekten wurden unterschiedliche Aspekte zur Inklusion umgesetzt. So wurde unter anderem die Mitwirkung von Menschen mit Behinderung durch die Gründung einer aus «Selbstvertreter:innen» bestehende Fachkommission institutionell verankert, Barrieren in der Kommunikation reduziert und allgemein breit für das Anliegen sensibilisiert.

Gemeinsam mit der Leiterin Fachstelle Gleichstellung Menschen mit Behinderung und einer Vertreterin der Fachkommission diskutieren wir die Herausforderungen bei der Umsetzung. Insbesondere interessiert uns auch heute noch, wie wir mit den vielfältigen Widerständen bei der Umsetzung umgehen können.

<https://www.uster.ch/inklusion>

Kontaktperson(en) / Contact(s):

Denise Gehrig ist seit kurzem Leiterin Fachstelle Gleichstellung Menschen mit Behinderung bei der Stadt Uster. Zuvor hat sie als Leiterin Beratung beim Schweizerischen Blindenbund gearbeitet.
denise.gehrig@uster.ch

Anja Reichenbach ist Fachmitarbeiterin Projekte bei der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ.